



BILANZ

Für das Schaffhauser Rote Kreuz war 2025 ein Jahr der wichtigen Weichenstellungen für die Zukunft des Hilfswerks. **SEITE 2**



MENSCHEN

Denise Brodtbeck sorgt mit ihrem Team für weiteren Aufwind im «koro» Secondhand. Gut, dass Secondhand derzeit boomt. **SEITE 3**

AKTUELL

Bewegung und Sport als pures Vergnügen am Sonntag – damit bringt das Jugendrotkreuz junge Menschen zusammen. **SEITE 4**

SCHAFFHAUSER ROTKREUZ ZEITUNG

FÜR MEHR MENSCHLICHKEIT

Mai 2026 Ausgabe 19

In Schaffhausen helfen:
In Schaffhausen spenden.



Freiwillige sind das Rückgrat des Roten Kreuzes: Beim SRK Kanton Schaffhausen engagiert sich ein beträchtlicher Teil von ihnen im Fahrdienst. Für Freiwillige zentral sind dabei die Bereitschaft und die Fähigkeit, sich in andere Menschen hineinzusetzen.

BILD SRK / RUBEN UNG



EDITORIAL



**Liebe Leserin
Lieber Leser**

Der Frühling beginnt leise. Nicht mit einem

Paukenschlag, sondern mit einem kaum hörbaren Knacken im Boden, wenn sich das erste Grün ans Licht schiebt. Genau so wächst Menschlichkeit: still, beharrlich und doch mit einer Kraft, die verändert. 2026 ist das Internationale Jahr der Freiwilligen. Für uns als Schaffhauser Rotes Kreuz ist das mehr als ein Bekenntnis. Es ist eine Einladung, hinzuschauen, sich einzubringen und da zu sein, wo Menschen Unterstützung brauchen.

Albert Schweitzer sagte: *«Das einzig Wichtige im Leben sind die Spuren der Liebe, die wir hinterlassen, wenn wir gehen.»* Viele kennen diesen Satz aus Todesanzeigen – als stillen Abschiedsgruss. Vielleicht lohnt es sich, ihn einmal anders zu lesen: nicht als Blick zurück, sondern als Frage nach vorn. Welche Spuren wollen wir heute hinterlassen?

Freiwilliges Engagement ist genau das: eine Spur. Ob jemand Zeit schenkt, zuhört, begleitet, fährt, organisiert oder einfach da ist. Es sind diese scheinbar kleinen Gesten, die unsere Gesellschaft tragen. Sie sind das unsichtbare Netz, das auffängt, wenn es stürmisch wird.

Und sie wirken in beide Richtungen. Wer hilft, erlebt Sinn, Nähe und das gute Gefühl, Teil von etwas Grösserem zu sein.

In einer Welt, die laut, schnell, ungerecht und bisweilen brutal ist, bleibt freiwilliges Engagement eine stille Form von Mut. Es sagt: Ich nehme mir Zeit. Ich übernehme Verantwortung. Ich glaube an Menschlichkeit.

Machen Sie 2026 zu Ihrem Jahr: Tun Sie den ersten Schritt in ein freiwilliges Engagement – nicht perfekt, nicht spektakulär, sondern einfach menschlich.

Peter Strohm
Präsident SRK Kanton Schaffhausen

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Schaffhausen



Die Welt zum Guten verändern

ROLF FEHLMANN Sie prägen das, was das Schaffhauser Rote Kreuz ausmacht: die fast 240 Freiwilligen, die sich mit Herzblut engagieren und auf diese Weise jeden Tag im Kleinen für mehr Menschlichkeit sorgen. Barbara Schwaninger betreut und begleitet die Freiwilligen des SRK Kanton Schaffhausen seit über 15 Jahren – Zeit für eine Bilanz.

Nahezu alle 239 Freiwilligen, die beim Schaffhauser Roten Kreuz anderen Menschen Zeit schenken, kennt Barbara Schwaninger persönlich. Ihre Stelle beim SRK Kanton Schaffhausen hatte sie vor gut 15 Jahren angetreten: «Schon damals waren mindestens zwei Drittel aller Freiwilligen im Fahrdienst tätig», erinnert sie sich. Barbara Schwaninger begleitet die Freiwilligen bei ihrem Eintritt in die Rotkreuzorganisation und beim Vertrautwerden mit den Grundsätzen des Schaffhauser Roten Kreuzes.

«Wertschätzung und Respekt sind zentral»

«Ohne unsere Freiwilligen, die sich mit viel Herzblut und grösster Motivation engagieren, wäre das heutige Angebot des Schaffhauser Roten Kreuzes undenkbar», sagt Barbara Schwaninger. Im Gegensatz zu bezahltem Personal sei es wenig sinnvoll, Freiwillige per Stelleninserat zu rekrutieren: «Mund-zu-Mund-Propaganda ist zentral. Die meisten melden sich bei uns, weil sie mit jemandem gesprochen oder von jemandem gehört haben, der sich bereits freiwillig bei uns engagiert», weiss sie aus Erfahrung. «Ihr Lohn ist nicht Geld, sondern Wertschätzung, Respekt und Dankbarkeit, aber auch eine gewisse Grosszügigkeit unsererseits, was die Flexibilität ihrer Einsätze betrifft.»

Wer die Dienste des Schaffhauser Roten Kreuzes in Anspruch nehmen, könne von bezahlten wie auch von freiwilligen Mitarbeitenden Professionalität erwarten – mit dem Unterschied, dass Freiwillige motiviert werden durch die Wertschätzung, die man ihnen und ihrer Tätigkeit entgegenbringt. Das bedeute aber auch: «Wenn die konkreten Umstände ihrer Einsätze zu stark von ihren Erwartungen abweichen, sind sie eher bereit, aufzuhören als ihre angestellten Rotkreuz-Kolleginnen und -Kollegen.» Was übrigens äusserst selten vorkomme, wie Barbara Schwaninger betont. Umso wichtiger sei es darum für sie, den Freiwilligen

«kontinuierlich den Puls zu fühlen». Darum nehme sie auch regelmässig an Gruppentreffen der Freiwilligen teil: «Es ist wichtig, dass wir bei Veränderungen innerhalb der Organisation unsere Freiwilligen mitnehmen; zum Beispiel, wenn wir neue Technologien



«In der Schweiz leistet rund die Hälfte der Bevölkerung Freiwilligenarbeit. Sie werden motiviert durch die Wertschätzung und den Respekt, die man ihnen und ihrer Tätigkeit entgegenbringt.»

Barbara Schwaninger
Leiterin Rotkreuz-Fahrdienst und Freiwilligenmanagement
SRK Kanton Schaffhausen

eingeführen, die sich auf bestehende Arbeitsweisen auswirken oder gar einen Kulturwandel erfordern.»

Eine neue Generation von Freiwilligen

Der demografische Wandel in unserer Gesellschaft mache sich auch bei den Freiwilligen bemerkbar, sagt Barbara Schwaninger. So sei es im Gegensatz zu noch vor zehn, fünfzehn Jahren anspruchsvoller geworden, Freiwillige für ein Engagement zu gewinnen: «Auf der einen Seite möchte eine wachsende Zahl Freiwilliger ihre Einsätze mit grösserer Flexibilität leisten können. Auf der anderen Seite brauchen sie heute auch ein dickeres Fell als früher.» So würden zum Beispiel Unbeteiligte bisweilen weniger Verständnis haben für gekennzeichnete Fahrzeuge des Fahrdienstes, die in der Fussgängerzone unterwegs sind. Hinzu komme, dass manche Rotkreuz-Kundinnen und -Kunden, aber auch Institutionen wie Spitäler heute höhere Ansprüche stellten an Flexibilität und Kurzfristigkeit der Einsätze von Freiwilligen.

Wie wichtig für Rotkreuz-Freiwillige die Bereitschaft und die Fähigkeit sind, sich in andere Menschen hineinzusetzen, illustriert Barbara Schwaninger anhand zweier Episoden aus der Freiwilligenarbeit.

In sauberen Kleidern zum Arzt

Über längere Zeit habe die immer gleiche freiwillige Rotkreuzfahrerin einen älteren Herrn regelmässig zum Arzt gefahren. Als sie bemerkte, dass die Kleidung ihres Fahrdienst-Kunden nicht immer sauber war, sorgte sie mit ihm zusammen dafür, dass er vor dem Arztbesuch jeweils etwas Sauberes anziehen konnte. «Mit ihrem zusätzlichen Engagement, das weit über ihre Aufgabe als freiwillige Rotkreuzfahrerin hinausging, trug sie dazu bei, dass dieser Mensch seine persönliche Würde bewahren konnte.»

Trost nach einer schwierigen Diagnose

«Unsere Freiwilligen sind naturgemäss nahe bei den Menschen, die sie fahren, besuchen oder denen sie sonst wie ihre Zeit schenken», sagt Barbara Schwaninger. Dass sich mit der Zeit eine gewisse Nähe und ein Vertrauensverhältnis entwickle, mache den freiwilligen Einsatz für beide Seiten umso wertvoller.

In diesem Zusammenhang erinnert sie sich an eine Begebenheit aus dem Besuchsdienst: «Ein Kunde, der regelmässig von einem Freiwilligen besucht worden war, wurde unerwartet mit einer schwierigen Diagnose und dem nahen Lebensende konfrontiert. Als er dem SRK-Freiwilligen von seinen Sorgen erzählte, reagierte dieser ohne Zögern und ermöglichte ihm noch einen für ihn sehr bedeutsamen Besuch im Schwarzwald – einem Ort, der mit vielen Erinnerungen an seine verstorbene Frau verbunden war. So konnte ihm einer seiner letzten Wünsche erfüllt werden.»

FREIWILLIGENARBEIT

Welche Arbeit gilt als freiwillig? Der Bund nennt drei Kriterien: Sie ist freiwillig und unbezahlt; sie kommt Menschen ausserhalb des eigenen Haushaltes zugute; sie nützt anderen und leistet einen gemeinnützigen Beitrag.

Für wen engagieren sich Freiwillige?

Gesamtschweizerisch engagieren sich 39 % für Kinder; 21 % generell für ältere Personen; 12 % für behinderte und pflegebedürftige Menschen; 10 % für Zugewanderte und Geflüchtete; 9 % für finanziell oder sozial schlechter Gestellte.

Welches sind die wichtigsten Motive?

1. Freude und Spass an der Tätigkeit; 2. soziale Motive (andere Menschen treffen, anderen helfen, mit anderen etwas bewegen); 3. persönliche Motive (eigene Fähigkeiten erweitern, sich weiterentwickeln, sein Netzwerk pflegen).

Wie gewinnt man Freiwillige? Das Engagement muss Freude machen, Sinn stiften und Wertschätzung beinhalten; Einsätze sollten flexibel und in einem tollen Team geleistet werden können. *Quelle: Schweizer Freiwilligen-Monitor*

Ein Jahr von grosser Tragweite

MICHAEL KUNZ 2025 stellte das Schaffhauser Rote Kreuz Weichen für seine Zukunft. So wurde die Strategie 2030 auf den Weg gebracht, die Vollendung des neuen Standortes rückte näher, und zentrale Leitungsfunktionen wurden neu besetzt.

Es gibt Jahre, in denen richtungweisende Entscheidungen, die den weiteren Weg einer Organisation prägen, in verdichteter Form zusammentreffen – 2025 war ein Jahr, in dem sich Zukunft nicht nur planen, sondern bereits gestalten liess.

Strategie 2030

Im Januar verabschiedete der Vorstand die Strategie 2030, die klare Prioritäten für die kommenden Jahre setzt. So sollen 48 Massnahmen umgesetzt werden, damit sich die einzelnen Geschäftsbereiche, aber auch die interne Organisation weiterentwickeln können. Die Umsetzung wurde mit den Mitarbeitenden so geplant, dass sie mit den vorhandenen Ressourcen bewältigt werden kann.

Haus der Begegnung und der Menschlichkeit

Ein weiterer Meilenstein ist das «Haus der Begegnung und der Menschlichkeit». In der neuen Liegenschaft am Pfarrhof 2 begann im März 2026 der geplante Umbau. In enger Zusammenarbeit mit dem Architekturbüro Nolè Schneeberger Architekten & Bewerter AG entsteht das neue Zuhause des SRK Kanton Schaffhausen. Künftig werden dort alle Bereiche unter einem Dach vereint sein. Einzig «koro» Secondhand bleibt an der Oberstadt 13 (siehe Seite 3).

Verjüngung des Teams

2025 wurden gleich mehrere langjährige Mitarbeitende pensioniert, deren Engagement das Schaffhauser Rote Kreuz über Jahre geprägt und mitgetragen hatte. Gleichzeitig konnten wir wichtige Positionen neu besetzen – in den Entlastungsdiensten, in der Fachstelle für Schuldenfragen sowie im Jugendrotkreuz. Das sichert die Kontinuität, sorgt aber auch für frische Perspektiven, neue Energie und wertvolle Kompetenzen.

Aus den Bereichen

Auch in unseren Angeboten für besonders verletzte Menschen konnten wir wichtige Entwicklungen vorantreiben. So wird der Erholungsaufenthalt für Kin-



Der gemeinsame Einsatz für jene, die es am dringendsten nötig haben, prägt die tägliche Arbeit des SRK Kanton Schaffhausen. BILD SRK, RUBEN UNG



der und Jugendliche aus der Ukraine mit ihren Begleitpersonen fortgeführt. Das erstmals 2024 durchgeführte «Red Cross Summer Camp» bildete den Ausgangspunkt für eine neue Form der Kinderhilfe innerhalb des SRK. 2025 wurde das Angebot mit aktiver Beteiligung aus Schaffhausen in St. Gallen weitergeführt. 2026 wird es sowohl in Schaffhausen als auch in St. Gallen stattfinden – mit vereinten Kräften und einer gemeinsamen Projektleitung.

Dank der Unterstützung der Jakob und Emma Windler-Stiftung konnte zudem in Stein am Rhein ein

Rollstuhl-Fahrdienst aufgebaut werden. Das speziell ausgestattete Fahrzeug ermöglicht Menschen mit eingeschränkter Mobilität den Zugang zu medizinischen Einrichtungen, sozialen Angeboten und gesellschaftlichen Anlässen. Bewährt sich das Angebot, wird eine Ausweitung auf das gesamte Kantonsgebiet geprüft.

Engagement mit grosser Wirkung

Die Leistungszahlen des Berichtsjahres zeigen eindrücklich, wie viel das Schaffhauser Rote Kreuz für die Bevölkerung leistet. 2025 engagierten sich insgesamt 239 Freiwillige für das SRK Kanton Schaffhausen und leisteten gemeinsam 31 158 Einsatzstunden. Das entspricht umgerechnet über 20 Minuten freiwilligem Engagement für jede einzelne Person im Kanton. Diese Zahlen stehen für gelebte Solidarität, für Mitmenschlichkeit im Alltag und für ein starkes gemeinschaftliches Engagement, das unser Hilfswerk trägt und prägt.

NEWS

Diana Krebs ist neue Leiterin des Schaffhauser Jugendrotkreuzes

Seit November 2025 ist **Diana Krebs** als Leiterin Jugendrotkreuz beim Schaffhauser Roten Kreuz tätig. Nach ihrer kaufmännischen Ausbildung sammelte sie während mehrerer Jahre umfassende Erfahrungen in den Bereichen Event- und Projektmanagement, Marketing und Kommunikation sowie im Freiwilligenmanagement. In ihrer neuen Funktion übernimmt sie eine sinnstiftende Aufgabe: «Ich freue mich darauf, wirkungsvolle und inspirierende Projekte umzusetzen und mich in einem engagierten Umfeld für junge Menschen einzusetzen», sagt sie.



Diana Krebs, Leiterin JRK Schaffhausen

Das Team der Fachstelle für Schuldenfragen ist wieder vollzählig

Claudia Mösl komplettiert seit November 2025 das Team der Fachstelle für Schuldenfragen. Nach der Ausbildung zur Kauffrau und einer Weiterbildung zur Personalfachfrau war sie mehrere Jahre in kleinen und mittleren Unternehmen tätig. 2013 absolvierte sie das Studium der Sozialen Arbeit. Berufserfahrung sammelte sie unter anderem als Sozialarbeiterin in der Beratung sowie als Berufsbeiständin. Sie schätze die persönliche Arbeit mit Klienten und die fachübergreifende Zusammenarbeit, sagt sie. «Es erfüllt mich, Menschen in schwierigen Lebenssituationen mit Empathie zu begleiten und zu unterstützen.»



Claudia Mösl, Fachstelle für Schuldenfragen

Fachliche Verstärkung für das Notruf-Team des SRK Schaffhausen

Peter Ganz verstärkt das Notruf-Team des SRK Schaffhausen und unterstützt dieses bei der Installation von Notrufsystemen. Mit seinem technischen Know-how trägt er dazu bei, dass Notruf-Kundinnen und -Kunden im Ernstfall rasch Hilfe erhalten. So können diese länger selbstbestimmt in ihrer vertrauten Umgebung leben.



Peter Ganz, Notruf-Team

Zahlen und Fakten 2025 Hilfe im Kanton Schaffhausen für Menschen in einer schwierigen Lebenssituation



UNTERSTÜTZUNG IM ALLTAG

Rotkreuz-Notruf	
• Anzahl Kunden	612
• Anzahl ausgelöste Notrufe	340
Rotkreuz-Fahrdienst	
• Anzahl Kunden	1585
• Anzahl freiw. Einsatzstunden	28305
Besorgungsdienst	
• Anzahl Kunden	5
• Anzahl Aufträge	167
Besuchs- und Begleitsdienst	
• Anzahl Freiwillige	9
• Anzahl freiw. Einsatzstunden	203
Entlastungsdienst für betreuende Angehörige	
• Anzahl Kunden	7
• Anzahl Einsatzstunden	495
Kinderbetreuung zu Hause	
• Anzahl Kinder	50
• Anzahl Einsatzstunden	1190

BILDUNG UND GESUNDHEIT

Lehrgang Pflegehelfende SRK	
• Anzahl Bildungslektionen	480
• Anzahl Teilnehmende	50
Lehrgang Pflegehelfende SRK im Zivilschutz	
• Anzahl Bildungslektionen	120
• Anzahl Teilnehmende	21
Kurse für Familie und Kind	
• Anzahl Stunden	55
• Anzahl Teilnehmende	84
Babysitting-Kurs SRK	
• Anzahl Kurse	6
• Anzahl Teilnehmende	110
Chili-Klassen-Training	
• Anzahl Lektionen	54
• Anzahl Teilnehmende	112
Fortbildungskurse	
• Anzahl Stunden	465
• Anzahl Teilnehmende	1057

JUGEND UND INTEGRATION

Jugendrotkreuz	
• Anzahl Freiwillige	25
• Anzahl freiwillige Einsatzstunden	523
Psychosoziale Begleitung von Geflüchteten aus der Ukraine	
• Anzahl Kunden	166
• Anzahl geleistete Beratungen	669
BERATUNGEN	
• Total Schuldenberatungen	281
• Total Sanierungsmandate	75
• Total Budgetberatungen	100
• Total erarbeitete Budgetvorschläge und andere Aufstellungen	304
• Anzahl Präventionsbeiträge	30
• Anzahl Patientenverfügungen	14

DIREKTHILFE

«koro» Secondhand	
• Anzahl freiw. Einsatzstunden	1301
• Freiwillige und Mitarbeiterinnen	13
• Jahresumsatz (Franken)	147 986
• Eingelöster Rabattwert (Franken)	2690
«2 x Weihnachten»	
• Verteilte Lebensmittel (kg)	2500
• Anzahl unterstützte Personen	517
Finanz. Überbrückungshilfe SRK	
• Bewilligte Gesuche	7
• Ausbezahlter Betrag (Franken)	6061

Den Jahres- und den Finanzbericht 2025 finden Sie unter www.srk-schaffhausen.ch. Beide Berichte können Sie auch per E-Mail oder brieflich bei der Geschäftsstelle des SRK Kanton Schaffhausen anfordern.

musikmeister
schaffhausen
macht Stimmung

Musik Meister AG
Steigstrasse 78 • 8200 Schaffhausen
Telefon 052 624 49 79 • info@musikmeister.ch

GUTE PFLEGE HEISST: NÄHE

Überall für alle
SPITEX
Region Schaffhausen

Vertraute Menschen.
Bekanntere Umgebung.
gute-pflege-heisst.ch

Setzen wir uns zusammen und kultivieren Ihre Finanzen.

Clientis
BS Bank Schaffhausen

Iseli + A
seit 1982

Ihr Spezialist für

Denise Brodtbeck leitet das «koro» Secondhand seit letztem Juli. Ihr Berufsweg führte die gelernte Kauf-frau nach ver-schiedenen Funk-tionen im Verkauf ins Brockenhaus, danach zur Cari-tas, wo sie ihre Liebe zu Second-hand ausleben konnte. Nach ihrer Selbstständigkeit im «Fäsch» sorgt sie jetzt mit ihrem Team für den weite-ren Erfolg des «koro» Second-hand.

BILD SRK SH / MELANIE DUCHENE



Mit Secondhand-Kleidern Hilfe leisten

ROLF FEHLMANN Noch bis August verkauft «koro» Secondhand des Schaffhauser Roten Kreuzes an der Sporen-gasse 11 gepflegte Secondhand-Kleider. Sobald das Ladenlokal an der Oberstadt 13 umgebaut ist, zieht «koro» dorthin zurück.

Hochwertige Kleider verkaufen, die bereits getragen wurden, und mit dem Ertrag Projekte des Schaffhauser Roten Kreuzes mitfinanzieren – das ist das Geschäftsprinzip von «koro» Secondhand.

In dem Secondhand-Shop, der aktuell als Pop-up-Format an der Sporen-gasse 11 geöffnet hat, wählen zwei Teilzeitangestellte und elf Freiwillige aus gespendeten Kleidern die am besten erhaltenen Stücke mit geschultem Auge aus und verkaufen diese zwischen einem Drittel und einem Viertel des Neupreises. Der Erlös trägt – nach Abzug der Betriebskosten – mit dazu bei, dass das SRK Kanton Schaffhausen hier in der Region benachteiligten und verletzlichen Menschen direkt helfen kann. Preisnachlässe erhalten Personen mit Kulturlegi (30 Prozent) und solche mit Bezugsscheinen von verschiedenen Partnerorganisa-tionen im Sozialbereich (50 Prozent).

lich eine Tonne an gespendeten Kleidern. Daraus tref-fen wir eine sorgfältige Auswahl, welche den Quali-tätsansprüchen unserer Kundschaft gerecht wird. Den Rest geben wir mit dem Einverständnis der Spender-innen und Spender an andere Institutionen weiter oder



«Ohne unsere zahlreichen Freiwilligen mit ihren ganz unterschiedlich gelagerten Fähigkeiten wäre es nicht möglich, im «koro»

Secondhand die hohe Qualität zu bieten, die unsere Kundschaft so sehr schätzt.»

Denise Brodtbeck
Leiterin «koro» Secondhand
SRK Kanton Schaffhausen

in die Altkleidersammlung.» Weil sich der Second-hand-Shop vom Angebot her hochwertig positioniert, seien auch die Anforderungen hoch: «Wir müssen die gespendeten Kleider äusserst gewissenhaft kontrollieren.» Dabei gelte das Augenmerk hauptsächlich drei Punkten: Sind die Kleider und Schuhe sauber? Sind

sie intakt? Riechen sie frisch? Brodtbeck: «Wir unter-scheiden zwischen Kleidern und Schuhen, die man wieder tragen und solchen, die man wieder verkaufen kann. Nur letztere finden sich bei uns im Sortiment.»

Ihre Käuferschaft stamme aus nahezu sämtlichen Schichten unserer Gesellschaft, weiss die «koro» Se-condhand-Leiterin aus Erfahrung: «Wir haben viele, auch jüngere, Menschen, die spontan bei uns her-einschauen. Aber auch solche, die sich gepflegt und nachhaltig kleiden und Textilmüll vermeiden helfen wollen. Ausserdem können sich bei uns auch Men-schen mit kleinem Budget schön einkleiden.»

Laden an der Oberstadt wird umgebaut

Die Rückkehr des «koro» Secondhand ins an-gestammte Ladenlokal an der Oberstadt 13 ist für August geplant. Brodtbeck: «Das obere Stockwerk des Ladens wird an die geplante Nutzung durch Studierende abgetreten und kann daher nicht mehr als Verkaufsfläche genutzt werden. Im Zuge des Um-baus wird auch das Ladenlokal im Inneren archi-tektonisch sanft neu gestaltet; und dabei wird gleich-zeitig der Brandschutz auf den aktuellsten Stand gebracht.»

«Secondhand-Bereich ist am Wachsen»

«Kleidung und Schuhe in guter Grundqualität er-freuen sich bei «koro» Secondhand einer regen Nach-frage», so die Erfahrung von Denise Brodtbeck. Sie ist bekennender Secondhand-Fan und leitet das Geschäft seit Juli 2025: «Pro Monat erhalten wir durchschnitt-

Vom Büro in die Pflege: Ein Berufswechsel mit wertvollen Erfahrungen

Pflege bedeutet Nähe, Verantwortung und Mensch-lichkeit. Der Lehrgang Pflegehelfende SRK bietet einen fundierten Einstieg in den Pflegebereich. Seit bald 70 Jahren gesamtschweizerisch anerkannt, gilt er heute meist als Voraussetzung für eine Tätigkeit in der Gesundheits- und Krankenpflege und schafft eine solide Grundlage für einen unverzichtbaren Beruf.

Frühe Erlebnisse, prägende Erfahrungen

Tirza Narcisi (auf dem Gruppenbild oben links) berichtet von ihrem Weg in die Pflege und von ihren Erfahrungen im Lehrgang Pflegehelfende SRK 4/2025. Bereits als Teenager hatte sie während ihrer Ferienjobs einige Einblicke in einem Altersheim gesammelt. Diese intensiven Erfahrungen prägten sie, insbesondere die Begegnung mit dem Tod von Be-wohnenden. Sie entschied sich zunächst gegen eine Ausbildung im Pflegebereich; stattdessen absolvierte sie eine kaufmännische Ausbildung und arbeitete als



Insgesamt 19 Teilnehmende des Lehrgangs 4/25 haben eine solide Basis für ihre zukünftige Arbeit im Pflegebereich geschaffen. BILD ZVG

Geschäftsleitungsassistentin. Nach mehreren Jahr-zehnten führte sie ihr Lebensweg jedoch zurück in die Pflege. Ausschlaggebend waren private und fam-iliäre Erlebnisse, darunter schwere Erkrankungen nahestehender Menschen. «Während dieser Zeit stand ich mit Zeit und pflegerischen Tätigkeiten zur Seite», erzählt sie. Ein persönlicher Schicksalsschlag bestärkte sie schliesslich darin, beruflich neu anzu-fangen und den Lehrgang Pflegehelfende SRK zu ab-solvieren.

Den Lehrgang empfand sie als anspruchsvoll und bereichernd. Sie schätzte den ausgewogenen The-orie-Praxis-Mix und die engagierten Kursleiterinnen (auf dem Gruppenbild vorne: Daniela Lüthi). Sie empfiehlt allen, die einen Einstieg in die Pflege erwä-gen, diesen Schritt bewusst und aus Überzeugung zu gehen. Pflege verlange Empathie und Respekt. Heute arbeitet sie in der Pflege bei der Spitex, ergänzt durch ein kleines kaufmännisches Pensum.

NEWS

Neues Rotkreuz-Notrufgerät Casa Plus: Mehr Sicherheit zu Hause

Der erweiterte Rotkreuz-Notruf Casa Plus des SRK Kanton Schaffhausen bietet jetzt noch mehr Sicherheit: Der integrierte Sturzsensoren im Gerät löst zuverlässig Alarm aus; und dank der Sprachsteuerung kann per Stimme Hilfe her-beigerufen werden, zusätzlich zur Knopftaste. Optionale Funktionen erinnern ans Trinken und messen den CO₂-Anteil in der Raumluft. Casa Plus verbindet direkt mit der 24-Stunden-Notrufzentrale des Roten Kreuzes, die im Not-fall sofort reagiert und weitere Hilfe organisiert.

Fahrdienst für Menschen im Rollstuhl in Stein am Rhein

Seit Neuestem bietet das Rote Kreuz Schaff-hausen für Stein am Rhein einen Fahrdienst für Menschen im Rollstuhl. So kommen diese sicher zu medizinischen Terminen. Ein speziell ausgerüstetes Fahrzeug konnte dank der gross-zügigen Unterstützung der Jakob und Emma Windler-Stiftung angeschafft werden.

Dienstjubiläum

40 Jahre

Anneliese Landolt

Einsatzleiterin Fahrdienst, Thayngen

20 Jahre

Marianne Gnädinger

SRK-Fahrerin,
Ramsen/Buch/Hemishofen

Marianne Zimmerli

SRK-Fahrerin, Hallau

15 Jahre

Nelly Brühlmann

SRK-Fahrerin, Merishausen/Bargen

Walter Gurtner

Ehem. SRK-Fahrer, 2 x Weihnachten

Waltraud Maier

SRK-Fahrerin, Thayngen

Lydia Rahm

SRK-Fahrerin, Schleithelm

Fritz Rietmann

SRK-Fahrer, Stein am Rhein

Hanspeter Thalmann

SRK-Fahrer, Trasadingen

Karin Werner

Fachstelle für Schuldenfragen

10 Jahre

Esther Balsiger

Fachstelle für Schuldenfragen

Hans Beyeler

SRK-Fahrer, Hallau

Anna Biermann

Leiterin Integration/Migration

Beat Bolli

Einsatzleiter Fahrdienst, Schleithelm

Suzanne Buff

SRK-Fahrerin, Thayngen

Maria Engler

SRK-Fahrerin,
Ramsen/Buch/Hemishofen

Martina Fuchs

Kursleiterin Bildung

Katia Güntert

Vorstand

Traugott Wehrli

Einsatzleiter Fahrdienst,
Neunkirch

Albrecht AG



Haushaltsgeräte.

Volksapotheke Schaffhausen
Im Dorf | Zum Ritter | Zum Rüden
www.volksapotheke.ch

ROOST AUGENOPTIK
MAN SIEHT SICH

Nole Schneeburger



AGENDA

Digitalcafé

Jeden 1. Samstag im Monat bietet das Jugendrotkreuz Schaffhausen Hilfe bei Smartphone, Tablet & Co.

Ort: Meeting Point, Herrenacker 15, Schaffhausen

Zeit: 10–12 Uhr

Samstag, 2. Mai
Samstag, 6. Juni*
Samstag, 4. Juli

* auch in Stein am Rhein, Anlaufstelle Alter, Wisegässli 7

Selbsthilfegruppe für betreuende Angehörige

Ein Austausch unter Gleichgesinnten, von einer Psychologin geleitet und moderiert. Kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Termine in Planung.

Ort: Geschäftsstelle SRK Kanton SH, Zweigstrasse 2, Schaffhausen

Zeit: 14.30–16.30 Uhr

Montag, 11. Mai

Montag, 8. Juni

Nothilfe bei Säuglingen und Kleinkindern

Als Eltern oder Bezugspersonen lernen Sie, kritische Situationen im Alltag richtig einzuschätzen und angemessen zu reagieren, zum Beispiel bei Krankheiten oder Unfällen.

Ort: SRK Kanton SH, Bildungszentrum, Stauffacherstrasse 36, 8200 Schaffhausen

Zeit: 17.45–21.45 Uhr

Mittwoch/Donnerstag, 17./18. Juni

Babysitting-Kurs für Grosseltern

Gewinnen Sie Sicherheit für schöne Momente mit Ihren Enkeln. Aktuelles Fachwissen aus der Kindererziehung und Entwicklungspsychologie sowie Ideen zur Gestaltung des Kinderalltags werden vermittelt.

Ort: SRK Kanton SH, Bildungszentrum, Stauffacherstrasse 36, 8200 Schaffhausen

Zeit: 13.30–17 Uhr (am 13.11. bis 16.30 Uhr)

Freitag, 30. Oktober

Freitag, 6. November

Freitag, 13. November

Kurse SRK Kanton Schaffhausen

www.srk-schaffhausen.ch
www.redcross-edu.ch

Kurse Samariter Schaffhausen

www.samariter-sh.ch
www.redcross-edu.ch

Kurse SLRG Schaffhausen

www.slrgh.ch
www.redcross-edu.ch

Alle Veranstaltungen im Überblick

www.srk-schaffhausen.ch

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Schaffhausen



REGIONALE HILFE

«Eine richtig tolle Atmosphäre»

Das Jugendrotkreuz Schaffhausen schafft ein offenes Sportangebot an Sonntagen für alle 16- bis 22-Jährigen

Das Jugendrotkreuz Schaffhausen hat TREFF SPORT ins Leben gerufen. Dieses niederschwellige Angebot an Sonntagen will den Zugang zu Sport für Jugendliche und junge Erwachsene erleichtern. Davon profitieren sollen auch solche mit Migrationshintergrund und aus weniger privilegierten Familien: So stehen ihnen Bewegung und Sport unabhängig von Leistungsanforderungen oder Mitgliedschaften offen.

Organisiert wird TREFFSPORT von freiwilligen Coaches des Jugendrotkreuz Schaffhausen. Unterstützt wird das Angebot fachlich und finanziell von Gesundheitsförderung Schaffhausen und Gesundheitsförderung Schweiz. Die Offene Jugendarbeit der Stadt Schaffhausen beteiligt sich mit fachlicher Expertise, Erfahrungsaustausch, Social-Media-Werbung sowie einem Suppenplausch für die Teilnehmenden.

Das Besondere an TREFFSPORT: Die Teilnehmenden entscheiden selbst, was gespielt wird. Ob Fussball, Basketball, Volleyball oder andere Sportarten – alles ist möglich. «Ich schätze es sehr, dass man frei wählen kann, was gespielt beziehungsweise welche Sportart ausgeübt wird. Es ist eine super Möglichkeit, um am Sonntag etwas zu unternehmen und sich zu bewegen», erzählen Teilnehmende begeistert.

Auch aus Sicht der Freiwilligen wird das Projekt sehr positiv wahrgenommen. Die JRK-



Der TREFF.SPORT des Jugendrotkreuzes findet regelmässig in der Munot-Turnhalle in Schaffhausen statt. BILD ZVG

Freiwillige Alisha Hablützel berichtet: «Es ist ein super Angebot, um Jugendliche zu Bewegung zu motivieren. Die Stimmung unter den Freiwilligen und den Teilnehmenden ist friedlich und angenehm – eine richtig tolle Atmosphäre.» Der respektvolle Umgang miteinander

und das gemeinsame Erleben stehen bei TREFFSPORT klar im Vordergrund. Aktuell befindet sich TREFFSPORT in der Sommerpause. Die neuen Durchführungsdaten für den kommenden Herbst/Winter werden rechtzeitig auf www.srk-schaffhausen.ch veröffentlicht.

WUSSTEN SIE?

SRK – 160 Jahre gelebte Menschlichkeit

Das Schweizerische Rote Kreuz (SRK) feiert am 17. Juli sein 160-jähriges Bestehen – und seine Geschichte steckt voller Überraschungen. Wussten Sie etwa, dass nicht Henry Dunant, sondern General Guillaume Henri Dufour gemeinsam mit Bundesrat Jakob Dubs das SRK gründete? Der Sieger des Sonderbundskriegs legte 1866 den Grundstein für die grösste humanitäre Organisation der Schweiz. Bereits wenige Jahre später stand das noch junge SRK vor einer historischen Aufgabe: im Februar 1871 nahm die Schweiz innert nur drei Tagen 87 000 französische Militärflüchtlinge auf – bis heute die grösste Flüchtlingsaufnahme des Landes. Das SRK half bei der Versorgung und zeigte früh, was gelebte Menschlichkeit bedeutet.

Während des Zweiten Weltkriegs bewies die Bevölkerung erneut enorme Solidarität: Für kriegsgeschä-



1866 gründeten General Guillaume Henri Dufour und Bundesrat Jakob Dubs das Schweizerische Rote Kreuz. BILD NICOLAS RIGHETTI

digte Kinder spendeten die Menschen in der Schweiz 120 Millionen Franken – das entspricht heute umgerechnet rund einer Milliarde.

Auch im Inland wirkte das SRK nachhaltig. Zwischen den 1950er- und 1980er-Jahren, in einer Schweiz im wirtschaftlichen Aufschwung, unterstützte es Familien, die vom Wohlstand ausgeschlossen waren. Organisiert wurde die grösste Patenschaftsaktion für Schweizer Kinder: Dank der Solidarität der Schweizer Bevölkerung konnten mehr als 5000 Familien ihren Kindern ein eigenes Bett bieten.

27 Jahre nach der nationalen Gründung entstand das Schaffhauser Rote Kreuz. Seine humanitäre Arbeit kommt allen zugute, die im Kanton Schaffhausen leben. Gemäss dem Rotkreuz-Grundsatz: Hilfe ohne Unterschied für alle in schwierigen Lebenssituationen.

IMPRESSUM

Herausgeber und Redaktionsadresse:
Schweizerisches Rotes Kreuz Kanton Schaffhausen
Zweigstrasse 2, 8200 Schaffhausen
Telefon 052 630 20 30, info@srk-schaffhausen.ch
www.srk-schaffhausen.ch
IBAN-Nr. CH59 0900 0000 8200 0361 9

Redaktion:

SRK Kanton Schaffhausen, Martina Canonica
«Schaffhauser Nachrichten», Rolf Fehlmann

Mitarbeit in dieser Nummer:

Denise Brodtbeck, Martina Canonica, Michael Kunz,
Diana Krebs, Barbara Schwaninger

Anzeigenmarketing:

SRK Kanton Schaffhausen, Martina Canonica,
Zweigstrasse 2, 8200 Schaffhausen,
martina.canonica@srk-schaffhausen.ch

Gestaltung und technische Herstellung:
«Schaffhauser Nachrichten», Franziska Rüttschi

Druck: CH Media Print AG

Auflage: 24 150

Nächste Ausgabe: Oktober 2026

**In Schaffhausen helfen:
In Schaffhausen spenden.**

IBAN CH59 0900 0000 8200 0361 9




EINLADUNG

Mitgliederversammlung 2026

Unsere **Aktiv- und Gönnermitglieder** sind herzlich eingeladen, an der Mitgliederversammlung teilzunehmen.

Als Rahmenprogramm wartet ein besonderes Highlight: **Marimba-Artist Manuel Leuenberger** wird musikalisch durch den Abend begleiten.

Mittwoch, 3. Juni 2026, 18.00 Uhr

Kronenhof Schaffhausen, Kirchhofplatz 7, «Munot»-Saal.

Bitte melden Sie sich bis spätestens 22. Mai 2026 an unter

www.srk-schaffhausen.ch/aktuell

oder unter Telefon 052 630 20 30.

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Schaffhausen



HERESTA
ERBEN & VERERBEN

RECHTLICH SICHER.
FACHLICH PRÄZISE.
MENSCHLICH NAH.

HERESTA GmbH | 8200 Schaffhausen
+41 52 632 10 00 | heresta.ch

FÜR SIE DA.



GRAF & PARTNER Immobilien AG
Tanne 3 | 8200 Schaffhausen
052 625 06 65 | www.immobag.ch

WENGER+WIRZ
ELEKTRO
TELEMATIK

Schaffhausen/Stein am Rhein/Diessenhofen